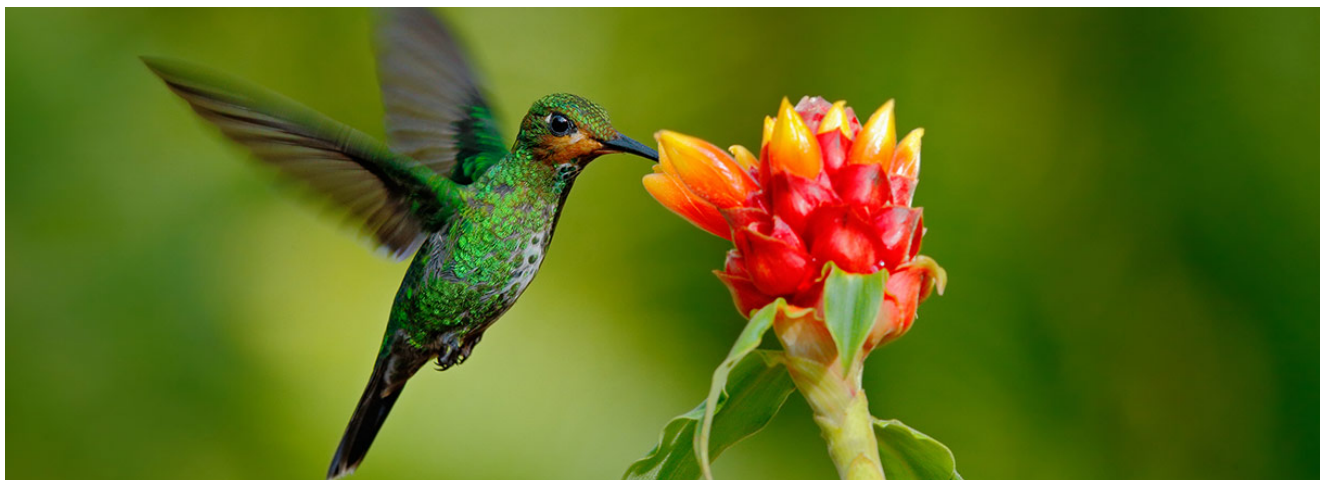




- Kraterrundgang am Vulkan Irazú
- Wanderung im Corcovado-Nationalpark
- Traumstrände am Pazifik und Atlantik

Costa Rica – Wandern im grünen Paradies

15-Tage-Wanderreise

Costa Rica ein Naturparadies fernab der Hektik. Die artenreichste Tierwelt der Erde, spektakuläre Vulkanlandschaften und dichte Urwälder laden zum Erkunden ein. Ob auf entspannten Spaziergängen oder ausgedehnten Wanderungen hier erleben wir Natur hautnah!

1. Tag: Anreise nach Costa Rica

Am Nachmittag erreichen wir die Hauptstadt San José. Nach der Ankunft erfolgt die Fahrt zum Hotel. Herzlich willkommen in Costa Rica!

2. Tag: Von San José nach La Fortuna

Wir beginnen unseren Tag mit einer Wanderung im Nationalpark Juan Castro Blanco, nördlich von San José gelegen. Der Nationalpark beeindruckt durch den Übergang von Regen- in Nebelwald. Wir sehen den Vulkan Porvenir und können bei schönem Wetter sogar bis ins Tal hinunter blicken. Eine Vielfalt verschiedener Orchideen, heimischer Vogelarten und natürlich entstandener Thermalbäder sind hier außerdem zu finden. Am Nachmittag geht es weiter nach La Fortuna. Wir übernachten am Fuße des beeindruckenden Vulkans Arenal. 160 km (F, M) ↑ 315 m, ↓ 315 m, ☉ ca. 2,5 Std.

3. Tag: Wunderwelt Nationalpark El Arenal

Heute erkunden wir das Naturreservat Mirador 1968 am Fuße des Vulkans Arenal. Wir wandern über Lavagestein und erhaschen immer wieder wunderschöne Ausblicke auf den Vulkankegel und auf den Arenal-See. Mit einem erfrischenden Bad werden wir am Nachmittag am herrlich im Wald gelegenen La Fortuna-Wasserfall belohnt. 35 km (F, A) ↑ 250 m, ↓ 250 m, ☉ ca. 4-5 Std.

4. Tag: Nationalpark Carara

Unsere Fahrt bringt uns heute zum weltberühmten Carara-Nationalpark mit seinen artenreichen Wäldern. Eine ca. zweistündige Wanderung durch die dichte Vegetation bietet tolle Möglichkeiten, Tiere zu beobachten, ganz besonders die namensgebenden Krokodile wie auch die hellroten Aras, die hier ihren Hauptnischplatz haben. Nach einer Pause fahren wir weiter Richtung Manuel-Antonio-Nationalpark an der Pazifikküste. Nach Ankunft haben Sie Zeit für individuelle

Erkundungen. Das private Naturreservat bietet einen Schmetterlingsgarten und Wanderwege. 285 km (F, A)

5. Tag: Nationalpark Manuel Antonio

Heute durchwandern wir den Nationalpark Manuel Antonio und bewundern die schönen, wilden Strände. Der Park schützt ein Regenwaldgebiet, in dem neben vielen weiteren Tierarten vor allem die vom Aussterben bedrohten Titi-Äffchen, eine Art Totenkopffäffchen, leben. Packen Sie Ihre Badesachen für eine Erfrischung im Meer ein! 20 km (F, M, A) ↑ 80 m, ☉ ca. 2-3 Std.

6. Tag: Zum Corcovado-Nationalpark

Nach dem Frühstück verlassen wir die Gegend und fahren weiter in den Süden bis nach Sierpe. Wir lassen unser Hauptgepäck im Bus und steigen auf ein Boot um. Durch mangrovenbewachsene Kanäle fahren wir bis an die Pazifikküste, wo wir unsere Lodge beziehen und uns ein spätes Mittagessen schmecken lassen. Am Nachmittag ist Zeit, die Seele

baumeln zu lassen. Aber verpassen Sie nicht den Moment, in dem die Sonne wie ein roter Feuerball in den Ozean taucht! 125 km (F, M, A)

7. Tag: Corcovado-Nationalpark

Eine Bootsfahrt über das Meer bringt uns nach San Pedrillo, einem der Haupteingänge des Corcovado-Nationalparks. Mit etwas Glück werden wir von Delfinen begleitet, von Januar bis Mitte April sind auch Walbeobachtungen vom Boot aus möglich. Auf den Pfaden, die an der Ranger Station beginnen und enden, erkunden wir den Urwald und hoffen darauf, Brüllaffen, Kapuzineraffen, Nasenbären, Faultiere, Papageien oder Leguane aufzuspüren. Am Nachmittag kehren wir in unsere Bungalows zurück und haben noch Zeit zum Schwimmen. (F, M, A) ↑ 400 m, ☉ ca. 4 Std.

8. Tag: Zu Besuch bei den Boruca

Nach dem Frühstück geht es heute mit dem Boot zurück nach Sierpe. Hier erwartet uns wieder der Bus, der uns zu den Boruca bringen wird: Ein Stamm aus insgesamt 2.560 Menschen, die sich am Südpazifik von Costa Rica niedergelassen haben. Während unseres Besuchs werden wir viel über die Boruca-Traditionen erfahren, zum Beispiel über das Bemalen der Masken, die zum „Baile de los Diablicos“ („Tanz der Teufelchen“) getragen werden. Ebenso lernen wir das Dorf und die Yadé, ein köstliches Mittagessen, kennen. Danach fahren wir über den Cerro de la Muerte in das Nebelwaldgebiet San Gerardo de Dota. 190 km (F, M, A)

9. Tag: Besuch im Nebelwald

Wir sind schon vor dem Frühstück auf den Beinen, um die atemberaubende Vogelwelt zu entdecken. Vielleicht fliegt uns ja der Göttervogel der Maya, der farbenprächtige Quetzal, vor die Linse! Nach einem ausgedehnten Frühstück unternehmen wir eine Wanderung auf dem „Sendero Los Robles“ durch den immerfeuchten Nebelwald. Wir sehen hier mächtige, bis zu 700 Jahre alte Eichen-Bäume, die mit einer Höhe von bis zu 60 Metern jeden Besucher zum Staunen bringen. Je nach Reisezeit ist das Klima so mystisch, dass Sie sich wie in einem Märchenwald vorkommen werden. Am höchsten Punkt der Wanderung auf 2.600 Metern pausieren wir bei einem Picknick in herrlicher Natur. (F, L, A) ↑ 490m, ↓ 490 m, ☉ ca. 4 Std.

10. Tag: San Gerardo de Dota – Irazú Vulkan – Turrialba

Wir verlassen das Bergdorf und folgen der Panamericana zum Nationalpark Irazú.

Namensgebend ist der älteste und mit 3.432 Metern höchste Vulkan Costa Ricas. Wir unternehmen eine leichte Wanderung zum Krater, wo wir den einmaligen Ausblick genießen und von unserer Reiseleitung erfahren, wie das menschliche Leben durch den Vulkanismus beeinflusst wird. So ist der Vulkan beispielsweise wichtig für die Wasserversorgung des Landes, da hier viele Flüsse entspringen. Im Nochebuena-Reservat erwandern wir eine dieser Quellen und verstehen die Zusammenhänge. Danach fahren wir nach Turrialba. 150 km (F, M) ↑ 100 m, ↓ 150 m, ☉ ca. 3 Std.

11. Tag: Von Turrialba an die Karibikküste

Der Kaffee – wir alle lieben ihn! Für Costa Rica ist er eines der wichtigsten Exportgüter. Wir erfahren Interessantes über nachhaltigen Anbau und Verarbeitung, und lernen die geschmacklichen Vorzüge bei einer Verkostung kennen. Nach einem Mittagessen auf der Kaffeeplantage führt uns unser Weg nach Puerto Viejo, das Tor zum Cahuita-Nationalpark an der Atlantikküste. Vor dem Abendessen haben wir noch Zeit, am Strand zu spazieren, zu baden und das Flair der Karibik zu genießen. 150 km (F, M)

12. Tag: Cahuita-Nationalpark

Der Nationalpark Cahuita beherbergt ca. einen Hektar Regenwald, der den dazugehörigen grün überwucherten Küstenstreifen mit herrlich einsamen Stränden schützt. Auf einer Wanderung durch den Park haben wir gute Chancen, verschiedene Tiere zu sichten, wie z.B. Weißschulterkapuziner, Mantelbrüllaffen, Faultiere und Waschbären. Auf der Wanderung bietet sich uns immer wieder die Möglichkeit, ein Bad im Meer einzulegen, also unbedingt Badesachen einpacken! (F, M) ↑ 25 m, ↓ 25 m, ☉ ca. 4 Std.

13. Tag: Von Cahuita nach San José

Zu Costa Rica gehört neben dem Kaffee auch der Kakao. Wir gehen auf Spurensuche und besuchen eine Kakaoplantage. Wie wird diese Frucht angebaut? In was für Maschinen wurde Kakao damals verarbeitet und wie läuft der Prozess von der Frucht bis zur Schokolade? All das erfahren wir heute. Natürlich darf eine Kostprobe nicht fehlen! Später erreichen wir wieder San José, wo wir uns zu einem leckeren Abschiedsdinner treffen. 200 km (F, A)

14. Tag: San José und Rückflug

Zu Fuß erkunden wir die Hauptstadt Costa Ricas: Einst florierendes Zentrum des Kaffeeanbaus, ist San José heute eine lebendige Großstadt mit gemütlichen Parks

und schönen Gebäuden. Besonderes Stolz sind die „Ticos“ auf ihr Nationaltheater. Auch der Besuch des Mercado Central ist ein Muss – wir bummeln über den bunten Markt mit seiner unglaublichen Vielfalt an frischen Früchten und Gemüse. Am frühen Nachmittag fahren wir zum Flughafen, um den Rückflug anzutreten. 20 km (F)

15. Tag: Willkommen zu Hause

Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, L=Lunchbox, A=Abendessen)

Costa Rica – Wandern im grünen Paradies

15-Tage-Wanderreise ab € 4.995 / ab € 3.975*

Termine und Preise 2026 in €

R 214H300

Termine/Saison	IB	E	Teilnehmer
14.11.-28.11.26 K	4.995	3.975	min 6

Pro Person im Doppelzimmer inklusive Flug ab/bis Frankfurt (zzgl. ggf. Flugzuschlag).
Die Angabe "Teilnehmer" (in der Tabelle ganz rechts) gibt an, wie viele Gäste mindestens
gebraucht werden, damit die Reise garantiert durchgeführt wird. Sollte diese Zahl nicht erreicht
werden, kann die Reise nicht stattfinden.

K Bei diesen Reisetagen handelt es sich um Kleingruppenreisen.

* Preis ohne Flug und Transfers. Alle Preise mit/ohne Flug siehe Termin- und Preistabelle

Aufpreis Einzelzimmer in €

EZ

14.11.2026 **965**

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab San José (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC)
- 4 Übernachtungen in Lodges (Dusche/WC)
- 13x Frühstück, 8x Mittagessen, 1x Lunchbox, 8x Abendessen

* bei Eigenanreise nicht inklusive

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
- Carara-Nationalpark
- Manuel-Antonio-Nationalpark
- Cahuita-Nationalpark
- Atemberaubende Vogelwelt in San Gerardo de Dota
- Kaffee- und Kakaoverkostung
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Wanderungen und Bootsfahrten laut Programm
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Ihre Unterkünfte

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
San José	1 Aurola	★★★★
La Fortuna	2 Mittelklasse	★★★
Manuel Antonio	2 La Foresta	★★★
Corcovado	2 Rancho Corcovado	Lodge
San Gerardo de Dota	2 Trogón Lodge oder Savegre	Lodge
Turrialba	1 Villa Florencia ¹	★★★★
Puerto Viejo de Limón	2 Almonds & Corals oder Manzanillo Caribbean Resort	★★★★
San José	1 Aurola	★★★★

¹ Beim Termin 07. Februar übernachten Sie im Hotel Casa Turire.

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/214H300

Weitere Informationen

Die Übernachtungen in schön gelegenen Lodges und Hotels sind eine Freude für jeden Naturliebhaber. Bitte beachten Sie, dass die Unterkünfte einfach und zweckmäßig eingerichtet sind.